

Larry Fink: Bitcoin als neues „digitales Gold“ für Anleger

Larry Fink, CEO von BlackRock, bezeichnet Bitcoin als „digitales Gold“ und sieht großes Potenzial im Krypto-Sektor.

Im Zuge des zunehmenden Interesses an digitalen Währungen hat Larry Fink, der CEO von BlackRock, Bitcoin als „digitales Gold“ bezeichnet und dessen Potenzial in der heutigen Wirtschaft hervorgehoben. Diese Entwicklung ist bedeutend, da sie die Wahrnehmung von Kryptowährungen innerhalb der traditionellen Finanzwelt verändert.

Der Übergang von Skepsis zu Unterstützung

Finks Meinung über Bitcoin hat sich dramatisch gewandelt. Einst war er ein Kritiker, doch mittlerweile sieht er in Bitcoin eine wertvolle Anlage, insbesondere in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit. In einem Interview mit CNBC erklärte er, dass Bitcoin als Schutz vor staatlichen Turbulenzen und übermäßiger Verschuldung dient. Seine Einschätzung beruht auf der Überzeugung, dass Bitcoin „unkorrelierte Renditen“ erzielt, was bedeutet, dass der Wert von Bitcoin nicht zwangsläufig mit dem Wert anderer Anlageklassen schwankt.

BlackRocks Engagement im Krypto-Sektor

BlackRock hat seine Aktivitäten im Bereich Kryptowährungen erheblich gesteigert. Der iShares Bitcoin Trust, der kürzlich ins Leben gerufen wurde, ist inzwischen der größte

börsengehandelte Bitcoin-Fonds (ETF) weltweit, mit einem Vermögen von 18 Milliarden US-Dollar. Fink beschreibt diesen ETF als einen Weg, um zukünftigen Investoren und Privatanlegern einen einfacheren Zugang zu den Kryptowährungsmärkten zu ermöglichen. Obwohl das Anlegerinteresse zunächst gesunken ist, rechnet BlackRock mit einem baldigen Wiederanstieg der Nachfrage.

Wirtschaftliche Relevanz und institutionelle Unterstützung

Die wachsende Akzeptanz von Bitcoin zeigt sich auch in der Tatsache, dass BlackRock nun als einer der größten Bitcoin-Hodler weltweit gilt. Dies könnte darauf hinweisen, dass institutionelle Investoren zunehmend Vertrauen in digitale Währungen setzen. Fink plant zudem, das Krypto-Angebot durch eine mögliche Einführung eines Ether-ETFs weiter auszubauen. Dies stellt einen klaren Trend hin zu mehr Vielfalt und Auswahl im Bereich der Kryptowährungsanlagemöglichkeiten dar.

Positive Entwicklung des Unternehmens

Abgesehen von den Aktivitäten im Krypto-Bereich hat BlackRock auch in anderen Bereichen beachtliche Fortschritte gemacht. Im zweiten Quartal des Jahres übertraf das Unternehmen die Erwartungen der Analysten mit einem Gewinn- und Umsatzwachstum. Die Erträge stiegen um acht Prozent auf 4,805 Milliarden US-Dollar, während das operative Ergebnis um elf Prozent auf 1,881 Milliarden US-Dollar anstieg. Die positiven Zahlen bewegten die Aktienkurse von BlackRock nach oben, was das Vertrauen der Anleger in die Strategie des Unternehmens unterstreicht.

Zukunftsausblick und das Ziel der Finanzdemokratisierung

Fink äußerte auch seine Bedenken hinsichtlich steigender

öffentlicher Defizite und politischer Spannungen, die er als Bedrohungen für die wirtschaftliche Stabilität ansieht. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, zielt BlackRock darauf ab, Investitionsmöglichkeiten zu schaffen, die auch den normalen Anlegern Zugang zu großartigen Renditen bieten. Dies spiegelt sich in seiner Übernahme des Datenanbieters Preqin wider, die darauf abzielt, das Angebot an ETFs für nicht-börsennotierte Unternehmen auszubauen. Solche Initiativen könnten dazu beitragen, ein integrativeres Finanzsystem zu schaffen und den Finanzmarkt für alle zugänglicher zu machen.

Diese Entwicklungen verdeutlichen den steigenden Einfluss von Bitcoin und anderen digitalen Assets innerhalb der Finanzwelt und markieren einen bedeutenden Wendepunkt in der Strategie von BlackRock. Der Weg, den Fink und sein Unternehmen einschlagen, könnte langfristig die Landschaft der Anlageformen grundlegend verändern und neuen Anlegergruppen Zugang zu Renditemöglichkeiten verschaffen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de